

Häusliche Gewalt kann das ganze Leben beeinflussen

Es gibt sie leider: die häusliche Gewalt, die Gewaltausübung im eigenen Zuhause, in der eigenen Familie. Tatsache ist auch, dass schwere und wiederholte Verletzungen durch häusliche Gewalt lebenslange geistige und körperliche Beeinträchtigungen zur Folge haben können, z. B. Hör- und Sehschäden oder Gehbehinderungen, seelische Krankheiten.

2007 gründete sich das interdisziplinär arbeitende **Netzwerk gegen häusliche Gewalt im Saale-Orla-Kreis**. Wir sind ein Kreis von Expertinnen und Experten staatlicher und nichtstaatlicher Institutionen und Beratungsstellen im Kreisgebiet, die in ihrer täglichen Arbeit mit unterschiedlichen Formen häuslicher Gewalt befasst sind und Betroffenen helfen.

In dieser Übersicht werden Folgen häuslicher Gewalt an Personen dargestellt:

Körperliche Gesundheitsfolgen

- Hämatome, Schmerzen, Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen, Gehirnerschütterungen, offene Wunden, Verbrennungen, Verbrühungen, Knochenbrüche und innere Verletzungen
- Verletzungen (meist im Kopf- und Halsbereich)
- Verletzungen in unterschiedlichen Heilungsstadien
- Frakturen und Wunden, die nicht ärztlich behandelt werden
- gynäkologische Beschwerden wie Infektionen (auch sexuell übertragbare Krankheiten) und Schmerzen im Intimbereich, Unterleibsschmerzen, Menstruationsprobleme
- erhöhtes Risiko für Schwangerschaftskomplikationen bis hin zu Früh- oder Fehlgeburten

Psychosomatische Gesundheitsfolgen

- chronischer Stress, Angstzustände
- Kopf- und Bauchschmerzen, Magen-Darm-Probleme, Zittern, Schwindel, Hautprobleme, Allergien, Atemprobleme, Diabetes Mellitus, Bluthochdruck, Übergewicht, Adipositas, Nikotin-, Alkohol- und Drogenkonsum oder körperliche Inaktivität
- nachhaltige Schwächung des Immunsystems
- höhere Wahrscheinlichkeit für Herz-Kreislauf-Beschwerden, chronische Schmerzen, chronisches Erschöpfungssyndrom und Fibromyalgie (eine Form der Schmerzstörung)

Psychische Gesundheitsfolgen

- Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS)
Symptome: scheinbar spontan auftretende belastende Erinnerungen an traumatische Erlebnisse, Gedächtnislücken, Alpträume, Schlafstörungen, Erschöpfung, Angstzustände und Konzentrationsprobleme
Folgen: ausgeprägte Rückzugs- und Vermeidungsstrategien, aber auch gesundheitsgefährdendes Risikoverhalten, wie Suchtmittelgebrauch oder selbstverletzendes Verhalten
- Persönlichkeitsstörungen z.B. Borderline-Störungen, Multiple Persönlichkeiten
- Angstzustände, Schlaflosigkeit und Probleme in Beziehungen
- Depressionen
- Suizidgefährdung

Folgen häuslicher Gewalt für Kinder

- Kinder, die häusliche Gewalt zwischen Erwachsenen miterleben oder selbst Opfer häuslicher Gewalt werden, sind oft ebenfalls von vielschichtigen gesundheitlichen Beeinträchtigungen betroffen.
- Erwachsene, die in ihrer Kindheit häusliche Gewalt miterlebten oder erlebten, haben eine höhere Wahrscheinlichkeit für risikoreiches Gesundheitsverhalten, Depressionen, emotionale Probleme und ein geringes Selbstwertgefühl.

**Wenn Sie oder Ihre Kinder häusliche Gewalt erleben, wenn Sie Hilfe brauchen: wir sind für Sie da.
Machen Sie den ersten Schritt für ein Leben ohne Angst!**

Wenden Sie sich an die Mitglieder des Netzwerkes gegen häusliche Gewalt im Saale-Orla-Kreis!

Telefonnummern und Kontakte finden Sie auf den Flyern unseres Netzwerkes sowie auf der Webseite www.saale-orkreis.de | Netzwerk gegen häusliche Gewalt

